Medienmitteilung: Betteln in Basel

© Screenshot bettelninbasel.ch / Lizenzfrei

Gemeinsam mit anderen Kirchen und Hilfsorganisationen in Basel hat die Heilsarmee eine neue Website lanciert mit Anstössen und Informationen zum Umgang mit bettelnden Menschen.

Medienmitteilung: Handreichung zum Umgang mit Bettelnden in Basel

Für viele Baslerinnen und Basler sind die bettelnden Menschen auf der Strasse eine Herausforderung: Sie sind nicht sicher, wie sie reagieren sollen. Die Evangelischreformierte Kirche Basel-Stadt, die Caritas Beider Basel, die Heilsarmee Basel und die Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt haben deshalb gemeinsam eine Handreichung für den Umgang mit Bettelnden in Basel erarbeitet und eine informative Homepage aufgeschaltet.

Basel, 2.12.2021 – Darf man an einem bettelnden Menschen achtlos vorbeigehen? Sind wir, gerade in der Weihnachtszeit nicht alle verpflichtet, zu spenden und unseren Wohlstand zu teilen? Aber ist es überhaupt sinnvoll, einem Bettelnden Geld zu geben? Gibt es andere Möglichkeiten, zu helfen? Sind das wirklich Bettler? Fragen wie diese beschäftigen viele Passanten in der Basler Innenstadt. ERK, RKK, Caritas und Heilsarmee haben auf der Website «Betteln in Basel» (www.bettelninbasel.ch) Informationen und Anregungen zu solchen und ähnlichen Fragen gesammelt.

Die Website informiert über Hilfsangebote in Basel, gibt einen Überblick über die politische Debatte und informiert über die rechtliche Lage. Verfügbar sind darüber hinaus Informationen über die Lebenssituation von Roma und Romnja und Angaben zu Hilfsangeboten im Ausland. Die Website informiert aber nicht nur, sie will auch Denkanstösse für das eigene Handeln geben.

«Bettelnde Menschen sind eine Herausforderung für uns alle», erklärt Mirjam Baumann, Sozialarbeiterin bei der Kirchgemeinde Kleinbasel der Evangelisch–reformierten Kirche Basel–Stadt. «Uns ist wichtig, dass die Baslerinnen und Basler sich über bettelnde Menschen informieren können und auch wissen, welche Angebote in Basel für bedürftige Menschen zur Verfügung stehen.» Es gebe eine ganze Reihe von Unterstützungsangeboten, andererseits sei die Unterstützung für Bedürftige ohne Wohnsitz in der Schweiz klar begrenzt. «Im Spannungsfeld des Zielfkonfliktes zwischen auf Rückkehrförderung ausgerichtete Nothilfe und den Menschen, die aufgrund Perspektivlosigkeit in der Heimat hier bleiben wollen und dabei prekärste Bedingungen in Kauf nehmen, bewegt sich unsere praktische Arbeit.»

Die Kirchen und Hilfsorganisationen wollen mit der Handreichung und der Website «Anstösse zur Auseinandersetzung und zum Finden eines persönlichen Umgangs geben, der weder pauschalisiert noch wegschaut.»

Die Website «Betteln in Basel» ist unter https://www.bettelninbasel.ch/ erreichbar.

Die Handreichung der Kirchen und Hilfsorganisationen ist hier abrufbar.

Rückfragen: Dr. Matthias Zehnder, Informationsstelle ERK BS, 079 659 58 39

Autor
Die Redaktion / Quelle: Medienmitteilung Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt, 02.12.2021

Publiziert am
8.12.2021